



Naturgeheimnis

Murmeltiere pfeifen, wenn Gefahr droht! Viele kurze Pfiffe: Der Feind nähert sich am Boden. Ein einzelner langer Pfiff: Der Angreifer kommt aus der Luft.

NATURE'S SECRET: Marmots whistle when danger threatens! A lot of short whistles means an enemy is approaching on the ground. A single long whistle means the attacker is coming from the air.



Naturgeheimnis

Der Warzenbeißer hört mit seinen Vorderbeinen. Seine Gehörgänge sitzen nämlich in den Unterschenkeln.

NATURE'S SECRET: The wart-biter cricket hears with its front legs. Its hearing organs are located in its lower legs.



Naturgeheimnis

Bachforellen können bis zu 18 Jahre alt werden.

NATURE'S SECRET: Brook trout can live to be 18 years old.



Naturgeheimnis

Bergmolche können je nach Aufenthaltsort unterschiedliche Färbungen annehmen. Im Wasser sind sie auffällig gefärbt, an Land dafür dezenter.

NATURE'S SECRET: Alpine newts can take on different colouring depending on where they are. In the water they have striking colours, while on land they are more subtle.

ZAUBERHAFT FELLNASEN

Zu der Gruppe der Säugetiere zählen nicht nur wir Menschen, sondern auch zahlreiche, vor allem sehr behaarte Gesellen. Diese Tiere findet man meistens an Land, aber manche haben sich das Wasser oder sogar die Luft als Lebensraum ausgesucht. Im Biosphärenpark kann man neben Füchsen, Hirschen und Rehen auch Schneehasen, Marder, Gämsen oder Siebenschläfer beobachten. Besonders beliebt ist das Murmeltier. Gemeinsam mit seiner ganzen Familie wohnt es in einem komplizierten System von Erdhöhlen. Und wenn man Glück hat, lässt es sich auf einer saftigen Wiese blicken.

ENCHANTING FURRY NOSES

The mammals group includes not just people, but also many other companions, which are mostly very hairy. Most of these animals are found on land, but some of them have chosen the water or even the air as their habitat. In the Biosphere Park you can watch not only foxes, stags and roe deer, but also mountain hares, martens, chamois or edible dormice. The marmot is especially popular. It lives together with its whole family in a complicated system of burrows. And if you are lucky you might catch sight of one on a lush meadow.

FLINKE VERSTECKER

Augen auf bei diesen Bewohnern! Insekten und Gliederfüßer bilden die zahlenmäßig größte Tiergruppe in den Nockbergen. Insekten wie etwa der „Alpenlaufkäfer“ oder die „Kärntner Gebirgsschrecke“ sind sowohl an Land als auch im Wasser anzutreffen. Zu den Gliederfüßern zählen Milben, Skorpione und eben Spinnen. Diese ziehen es vor, mit ihren acht Beinchen in ihrem Netz zu hängen.

NIMBLE HIDERS

Watch out for these inhabitants! Insects and arthropods form the largest group of animals in the Nockberge Mountains in terms of their numbers. You will come across insects such as the „Alpine ground beetle“ or the „Carinthian grasshopper“ both on land and in the water. Arthropods include mites, scorpions and also spiders, which prefer to hang from their web with their eight legs.

FASZINIERENDE FREIGEISTER

Nahezu die Hälfte aller in Kärnten heimischen Fischarten lebt in den Nockbergen. In den Fließgewässern sind Bachforellen und Koppen zu finden und in den Bergseen wohnen häufig Seesaiblinge oder Elritzen. In der Luft geht es aber mindestens genauso emsig zu. Der Biosphärenpark beheimatet 67 Brutvogelarten, und deshalb kann man gerade in der Brutzeit besonders schönen Gesängen lauschen. Egal ob Auerwild, Adler, Spatz oder Specht – im Biosphärenpark machen zahlreiche Vögel ihre Flügel breit.

FASCINATING FREE SPIRITS

Nearly half of all the fish native to Carinthia live in the Nockberge Mountains. In the flowing water you can find brook trout and bullheads, and arctic char or minnows often live in the mountain lakes. But things can get just as active in the air too. The Biosphere Park is home to 67 species of breeding birds, which means you can listen to particularly beautiful birdsong during the breeding period. Whether they are capercaillies, eagles, sparrows or woodpeckers – numerous birds spread their wings in the Biosphere Park.

WANDELBARE KRIECHER

Amphibien wie etwa der Molch sind sowohl im Wasser als auch am Land zuhause. So können etwa Larven über Kiemen atmen, welche sich später aber in Atmungsorgane umwandeln, und auch an Land leben. Weniger wandlungsfähig, dafür aber wendig, sind Reptilien. Sie sind wechselwarme Wirbeltiere und benötigen keinerlei Fell, um sich warm zu halten. Im Biosphärenpark sind Alpensalamander, Ringelnatter, Bergeidechse oder Grasfrosch heimisch.

CHANGEABLE CRAWLERS

Amphibians, such as the newt, are at home both in the water and on land. Larvae for instance breathe via gills, which later turn into breathing organs, and can also live on land. Reptiles are less able to change, but are agile instead. They are cold-blooded vertebrates and do not need fur to keep warm. The Biosphere Park is home to Alpine salamanders, grass snakes, common lizards and grass frogs.



BIOSPHERENPARKVERWALTUNG NOCKBERGE

A-9565 Ebene Reichenau 117
Tel.: +43(0)4275/665
nockberge@ktn.gv.at

SIE MÖCHTEN MEHR ...

... über die Natur im Biosphärenpark Nockberge erfahren? Dann scannen Sie mit Ihrem Handy einfach den QR-Code oder besuchen Sie www.biosphaerenparknockberge.at!



Am spannendsten ist es aber, den Biosphärenpark persönlich zu besuchen – wir freuen uns auf Sie!

For further information, see www.biosphaerenparknockberge.at.

Impressum: Herausgeber: Biosphärenparkverwaltung Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117; für den Inhalt verantwortlich: Heinz Mayer; Konzept/Text: Mörth&Mörth Werbeagentur GmbH; Fotos: Archiv Biosphärenparkverwaltung Nockberge, Helmut Moik, Ewald Neffe, Franz Gerdl, Norbert Bach; Druckfehler und Irrtümer vorbehalten – Die Gewähr für die Richtigkeit der Angaben und der Durchführung übernimmt der jeweilige Veranstalter.



MEINE Natur

IM BIOSPHÄRENPARK

MY NATURE IN THE BIOSPHERE PARK

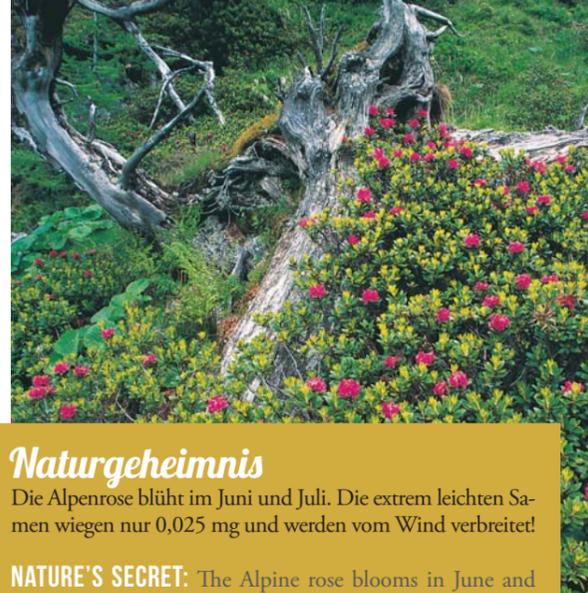




Naturgeheimnis

Zirbenholz und seine ätherischen Öle haben eine äußerst positive Wirkung auf den menschlichen Organismus! Laut einer Studie des Joanneum Research „erspart“ sich das Herz in einem Zirbenzimmer eine Stunde Arbeit pro Nacht.

NATURE'S SECRET: Stone pine wood and its essential oils have an extremely positive effect on the human organism! According to a study by Joanneum Research your heart "saves" one hour's work a night when you sleep in a stone pine bedroom.



Naturgeheimnis

Die Alpenrose blüht im Juni und Juli. Die extrem leichten Samen wiegen nur 0,025 mg und werden vom Wind verbreitet!

NATURE'S SECRET: The Alpine rose blooms in June and July. The extremely light seeds weigh only 0.025 mg and are scattered by the wind!



Naturgeheimnis

Bei einer Wanderung auf dem Speiktrail auf der Blutigen Alm lernt man diese besondere Blume noch besser kennen.

NATURE'S SECRET: Get to know this special flower even better on a hike along the valerian trail on the Blutige Alm.



Naturgeheimnis

Farnsporen wurden früher dem Feuerwerkspulver beige-mengt und fanden auch als Aphrodisiakum Verwendung!

NATURE'S SECRET: Fern spores used to be added to gun-powder for fireworks and were also used as an aphrodisiac!

Verwachsen mit der WILDEN NATUR

Den Biosphärenpark zeichnet seine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt aus. Überall wächst und gedeiht etwas. Das wiederum bietet zahlreichen Tieren ein Zuhause. Das wunderbare Klima sorgt dafür, dass sich nicht nur die unterschiedlichsten Pflanzen sehr wohl fühlen, sondern auch Säuger, Amphibien oder seltene Vögel. Auf Wanderungen oder Spaziergängen kann jeder die kleinen und großen Wunder der Natur entdecken.

Lassen Sie sich von den Schönheiten der Tier- und Pflanzenwelt des Biosphärenparks auf den folgenden Seiten in ihren Bann ziehen und wecken Sie Ihre Neugierde auf mehr. Erkundigen Sie sich unter www.biosphaerenparknockberge.at oder noch besser: Erleben Sie hautnah die Natur im Biosphärenpark Nockberge!

At one with the WILDNESS OF NATURE

The Biosphere Park is characterised by its own unique flora and fauna. There are things growing and flourishing everywhere, which in turn offer a home to numerous animals. The wonderful climate ensures that not only do the widest variety of plants feel good, but also mammals, amphibians or rare birds. Everyone can discover the big and small wonders of nature on hikes or walks.

Let yourself be captivated by the beauties of the animal and plant world of the Biosphere Park on the following pages, and awaken your curiosity for more. You can find more information at www.biosphaerenparknockberge.at or better still experience your nature in the flesh in the Nockberge Biosphere Park!

FRIEDLICHE KRAFTSPENDER

Charakteristisch für den Biosphärenpark Nockberge ist vor allem der große Wald- und Baumbestand. Zirben können in bis zu 2.200 m Seehöhe wachsen und beeindrucken mit ihrer Eleganz. An der Baumgrenze hingegen findet man besonders widerstandsfähige Arten wie etwa die Lärche. Sträucher sind zwar deutlich kleiner, dafür sind die verzweigten Gehölze bei Insekten, Vögeln und Säugern ein beliebter Unterschlupf.

PEACEFUL PROVIDERS OF ENERGY

Above all the Nockberge Biosphere Park is characterised by the large stocks of forest and trees. Stone pines can grow at up to 2,200 m above sea level and will impress you with their elegance. Around the tree line on the other hand you will find especially resistant species such as larch. The shrubs may well be much smaller, but on the other hand the many-branched copses are a popular hideout for insects, birds and mammals.

FARBENFROHE SCHÖNHEIT

Im Frühsommer werden Wanderungen von einer ganz besonderen Schönheit gekrönt. Denn zu der Zeit blühen die rostroten Alpenrosen. Ein Meer aus wunderschön gefärbten Sträuchern ziert die Hänge des Biosphärenparks. Die bewimperte Alpenrose wächst auf Kalkböden und ist an feinen Härchen am Rande der Blätter erkennbar. Lassen Sie sich bei einer Wanderung zur Zunderwand verzaubern.

COLOURFUL BEAUTY

Hikes in early summer are crowned by a very special beauty, because at this time of year the rust-red Alpine rose blooms. A sea of beautifully coloured shrubs decorates the slopes of the Biosphere Park. The hairy Alpine rose grows on chalk soils and is recognisable by the fine hairs on the leaf edges. Let yourself be captivated by them during a hike to the Zunderwand.

DUFTENDER WILDWUCHS

Saftige Wiesen, glückliche Rinder und sattes Wild – dafür sorgt die Vielfalt an Kräuter- und Gräserarten. Die Almen im Biosphärenpark erstrahlen gerade im Sommer in kräftigen Grüntönen. Aber es geht auch bunt zu. Herrliche Blumenmeere erstrecken sich über die Almwiesen. Und einer fällt besonders auf: der Speik. Seine Einzigartigkeit und sein verführerischer Duft werden in kostbare Produkte wie Seifen oder Cremes verarbeitet. Diese gesundheitsfördernden Kostbarkeiten gibt es in etlichen Speikshops in der Region.

SEAS OF SCENT

Lush meadows, happy cattle and well fed deer – all thanks to the great variety of species of herbs and grass. In summer in particular the alpine pastures in the Biosphere Park are radiant in strong shades of green, but there are other bright colours too. Gorgeous seas of flowers stretch out across the alpine meadows. And one is especially noticeable: the Alpine valerian. Its unique characteristics and its enticing scent are made into precious products such as soaps and creams. These valuable products which are beneficial to health are available in several valerian shops in the region.

HERRLICHE RELIKTE

Bereits vor 400 Millionen Jahren wuchsen Farne in urzeitlichen Wäldern. Und bis heute haben sich unglaubliche 12.000 Arten in schattigen, feuchten Plätzen angesiedelt. Nicht ganz so viele, aber dennoch beeindruckende über 650 verschiedene Flechtenarten gibt es in den Nockbergen. Manche krustig und unscheinbar, andere auffällig gefärbt. Diese widerstandsfähigen Gewächse sind eine Symbiose aus Pilzen und Algen. Sie überstehen extreme Kälte, Hitze und Trockenheit.

WONDERFUL RELICS

Ferns grew in the primeval forests 400 million years ago. And up to today an incredible 12,000 species have taken up residence in shady, damp places. There are not quite so many species of lichen here in the Nockberge Mountains, but there are still an impressive 650 or so. Some of them are crusty and unassuming, others are strikingly coloured. These robust plants are a symbiosis of fungus and algae, and can survive extreme cold, heat and drought.